

COPSOQ*:

20.02.2013

Befragung von Lehrkräften zu den psychosozialen Belastungen

Um was geht es?

Welche Belastungen der Lehrerberuf mit sich bringt, braucht man uns an den Hauptschulen sicher nicht zu erklären. Insbesondere die gesundheitlichen Probleme, die letztlich auf psychische Belastungen am Arbeitsplatz zurückgehen, nehmen stetig zu. Nun kommt unser Arbeitgeber der gesetzlichen Verpflichtung nach, die psychosozialen Belastungen am Arbeitsplatz zu erheben, und zwar in Form einer internetgestützten Befragung.

Findet die Befragung anonym statt?

Die Erhebung und die Auswertung der Daten erfolgt anonym durch die unabhängige Freiburger Forschungsstelle Arbeits- und Sozialmedizin (FFAS).

Wann findet die Befragung statt?

In der Zeit zwischen dem 25.02. und dem 22.03.2013 wird die Befragung in den Schulämtern Essen, Mülheim a. d. Ruhr, Oberhausen sowie im Kreis Wesel und im Kreis Kleve durchgeführt.

Wie erfährt man von den Ergebnissen?

Jede Lehrkraft erhält unmittelbar nach der Eingabe eine Sofortauswertung zum Ausdrucken, in der die eigenen Belastungen erkennbar sind. Der anonymisierte Gesamtbericht der Schule gibt dann einen Überblick über die Belastungsspitzen im Kollegium. Der/die Schulleiter/in erhält einen separaten Bericht über den Bereich „Führungsqualität“. Er/Sie kann dann selbst entscheiden, ob er/sie diesen offenlegt (Datenschutzgründe).

Was sagt der Personalrat dazu?

Der Personalrat Hauptschule unterstützt die Durchführung der Befragung und fordert alle Lehrkräfte der Hauptschulen auf, sich daran zu beteiligen. Die Mitglieder des Personalrates kommen – auf Wunsch - gerne zur Beratung und Information in Ihre Lehrerkonferenz. Sie sollten an der Befragung auf jeden Fall teilnehmen, um Belastungen zu dokumentieren. Im Anschluss an die Befragung, geht es vor allem darum, wie festgestellte Gefährdungen der Gesundheit beseitigt werden können. Schulen und Personalrat sollten dann gemeinsam konkrete Unterstützungsmaßnahmen einfordern, die geeignet sind, Belastungen zu verringern und Arbeitszufriedenheit und Gesundheit zu fördern.

Die COPSOQ-Erhebung ist ein erster wichtiger Schritt!

Nehmen Sie an der Befragung teil!

Fordern Sie dann Unterstützungsmaßnahmen!

Alle Informationen finden Sie unter www.nrw.schule.copsq.de

*Copenhagen Psychosocial Questionnaire